

Trinkflasche für Erstklässer

Beitrag von „Lea“ vom 26. April 2014 03:05

Mein Erstklässlerkind bekommt auch die Tupper-Eco-Flaschen mit. Die sind super! Da läuft nix aus, auch wenn mein kleiner Chaot sie mal wieder kopfüber in den Tornister steckt (örks). Man kann sie ganz easy in die Spülmaschine stecken, sodass sie am nächsten Tag stets wieder einsatzbereit sind. Runterfallen ist kein Problem, ist schon x-mal passiert!

Was die Regelung "Trinkflaschen auf dem Tisch oder nicht" betrifft, handhabe ich so: Trinken ist bei mir grundsätzlich erlaubt! Denn eine ausreichende Wasserzufuhr ist doch so wichtig, um konzentriert arbeiten zu können. Ich selbst habe meine Wasserflasche stets auf dem Pult stehen und trinke, wann immer mir danach ist. Ebenso dürfen und sollen das die Kinder. Die Wichtigkeit von regelmäßiger Wasser(!)zufuhr mache ich stets von Anfang an sowohl Eltern als auch Kindern klar. Das Ganze entwickelt sich von Anfang an zu einem Selbstläufer in meinen Klassen: Tasche auf, Flasche raus, trinken, Flasche zu, wegpacken!

Das ist so selbstverständlich, dass es zu keinem Störfaktor wird.

Bei mir steht nichts auf dem Tisch, was da nicht hingehört - konsequent!

Wenn LZK geschrieben werden, dann ist klar: Trinken vorher und nachher, zwischendurch würde stören, deshalb verboten - klappt einwandfrei!

Wer mal nix dabei hat oder sein Wasser schon leergetrunken hat, der darf sich am klasseninternen Wasservorrat bedienen: Ich habe immer einen Wasserkasten in der Klasse mit Einwegbechern, die über einen Tag vom selben Kind benutzt werden. Den Kasten und die Becher besorgen Eltern nach freiwilliger Liste. Klar ist für alle, dass dies eine Ausnahme darstellt. Zum Kasten gegangen wird auch nur, wenn es gerade passt (Rückmeldung von mir nach Anfrage). Insofern stellt auch dies keinen Anlass zum "Aktionismus" dar.

Straighte Haltung, klare Einstellung - konsequent vermittelt = Kein Problem!